

Bezeichnung der Rahmenrohre

anhand des unteren Bildes sind die einzelnen Rahmenrohre/Teile bezeichnet.

1. Steuerrohr
2. Oberrohr (Länge wird meistens in Zoll angegeben, 1" = 2,54mm)
3. Sattelrohr
4. Unterrohr
5. Tretlagergehäuse
6. U-Brake Sockel
7. Kettenstrebe
8. Ausfallende (Dropout)
9. Hinterbaustrebe



Rahmenmaterial

Das am häufigsten verwendete Rahmenmaterial ist Stahl. Hier gibt es unterschiedliche Qualitäten und Legierungen. Günstige Rahmen, etwa aus Komplettträgern unter ca. 350,00 EURO, sind meistens aus Hi-Ten Stahl. Bei etwas teureren Modellen sind meistens die drei Hauptrohre (Steuer-, Ober-, und Unterrohr) schon aus Cr-Mo Stahl.

Cr steht für Chrom, Mo steht für Molybdän, also ein Chrom-Molybdän Stahl. Dieser Stahl, wenn von guter Qualität, hat auch noch folgende Bezeichnungen, die die Qualität der Legierung zeigen:

4130 Cr-Mo oder 25 Cr-Mo 4

Diese beiden Qualitäten sind die am häufigsten verwendeten.

Bei Rahmen ab ca. 150,00 EURO sollten bereits alle Rohre aus Cr-Mo, auch Cromoly genannt, sein.

Es gibt nur wenige Freestyle Rahmen, die aus Aluminium gefertigt sind. Dieses Material ist, wenn es die gleiche Stabilität wie Cr-Mo Stahl haben soll, schwierig zu verarbeiten und damit auch teurer. Da Aluminium (Alu) weicher wie Cr-Mo Stahl ist, gibt es fast nur Race- und Flatland Rahmen aus Alu. Auch hier gibt es unterschiedliche Legierungen.

Die am häufigsten verwendeten, hochwertigen Legierungen sind:

7005 und 6061

Da Alu noch nicht so viel Verwendung findet, gehen wir hier auf weitere Details nicht ein.

Die verschiedenen Arten von Rahmen

Es gibt verschiedene Arten von Rahmen, für die jeweiligen Einsatzgebiete:

Flatland (Bild A)

Dirt (Bild B)

Ramp & Street (Bild C)

Race (Bild D)

Diese drei unterschiedlichen Rahmen, sind von der Geometrie und vom Material genau auf das jeweilige Einsatzgebiet abgestimmt.

Flatland Rahmen: Hier sind z.B. die U-Brake Sockel von unten an die Rohre des Hinterbaus (siehe Pfeil Bild A) geschweißt, damit die Bremse nicht bei bestimmten Tricks nicht im Weg ist. Flatland Rahmen sind um einige Zentimeter kürzer als alle anderen Rahmen. Die Oberrohrlänge (gemessen von Mitte Sattelrohr bis Mitte Steuerrohr) liegt meistens zwischen 47 und 49cm (18,5"-19,3"). Der Hinterbau sollte recht kurz sein.

Dirt Rahmen: Dirt Rahmen haben entweder U-Brake Sockel auf den Kettenstreben oder aber Canti bzw. V-Brake Sockel an den Hinterbaustreben. Die Oberrohrlänge beträgt zwischen 51 und 55cm (20"-21,65"). Die Ausfallenden sind nicht ganz so groß wie bei Ramp-und Street Rahmen.

Ramp-und Street Rahmen: Ramp-und Street Rahmen haben U-Brake Sockel auf den Kettenstreben. Die Oberrohrlänge beträgt zwischen wie auch bei den Dirt Rahmen etwa zwischen 51 und 55cm (20"-21,65"). Die Ausfallenden sind so groß, dass sie das Ritzel hinten ganz abdecken, damit es bei diversen Grind-Tricks nicht beschädigt wird.

Race Rahmen: Race Rahmen sind wesentlich leichter als die o.g. Freestyle Rahmen, haben dünnere Rohre und Ausfallenden. Bei modernen Race Rahmen wird auch immer häufiger Aluminium als Rahmenmaterial verwendet. Die Oberrohrlänge unterscheidet sich hier etwas mehr wie bei Freestyle Rahmen und richtet sich auch nach der Größe des Fahrers.



Bild A



Bild B



Bild C



Bild D

Ausfallenden auf 14mm aufsägen

Wenn die Ausfallenden Deines Bikes zur Zeit noch für 10mm Achsen vorgesehen sind, du aber jetzt ein Laufrad mit 14mm Achse montieren möchtest, müssen die Ausfallenden auf 14mm aufgesägt werden. Zuerst musst du überprüfen, ob du den Rahmen überhaupt aufsägen kannst. Hast du relativ schmale Ausfallenden (wie z.B. auf Bild D oben) solltest du es lieber sein lassen, da die Gefahr besteht, dass der Rahmen an dieser Stelle einreißen kann.

Wenn die Ausfallenden groß genug sind, muss zuerst angezeichnet werden, wie viel weggesägt werden muss. Es ist möglich, wie in Bild 1 gezeigt nur unten die 4mm abzusägen, oder wenn die Ausfallenden relativ klein

sind, oben und unten je 2mm wegzusägen.

Wenn die oben aufgeführten Punkte beachtet sind, kann das eigentliche aufsägen der Ausfallenden beginnen. Dazu musst du mit der Metallsäge anfangen an der Markierung entlang zu sägen, bis ungefähr an den Anfang der Rundung. Dann muss das angesägte Stück Metall mit der Zange durch seitliches hin-und her bewegen ausgebrochen werden. Anschließend muss dann nur noch mit einer geeigneten Feile die Rundung am Ende des Ausfallendes schön sauber ausgefeilt werden.

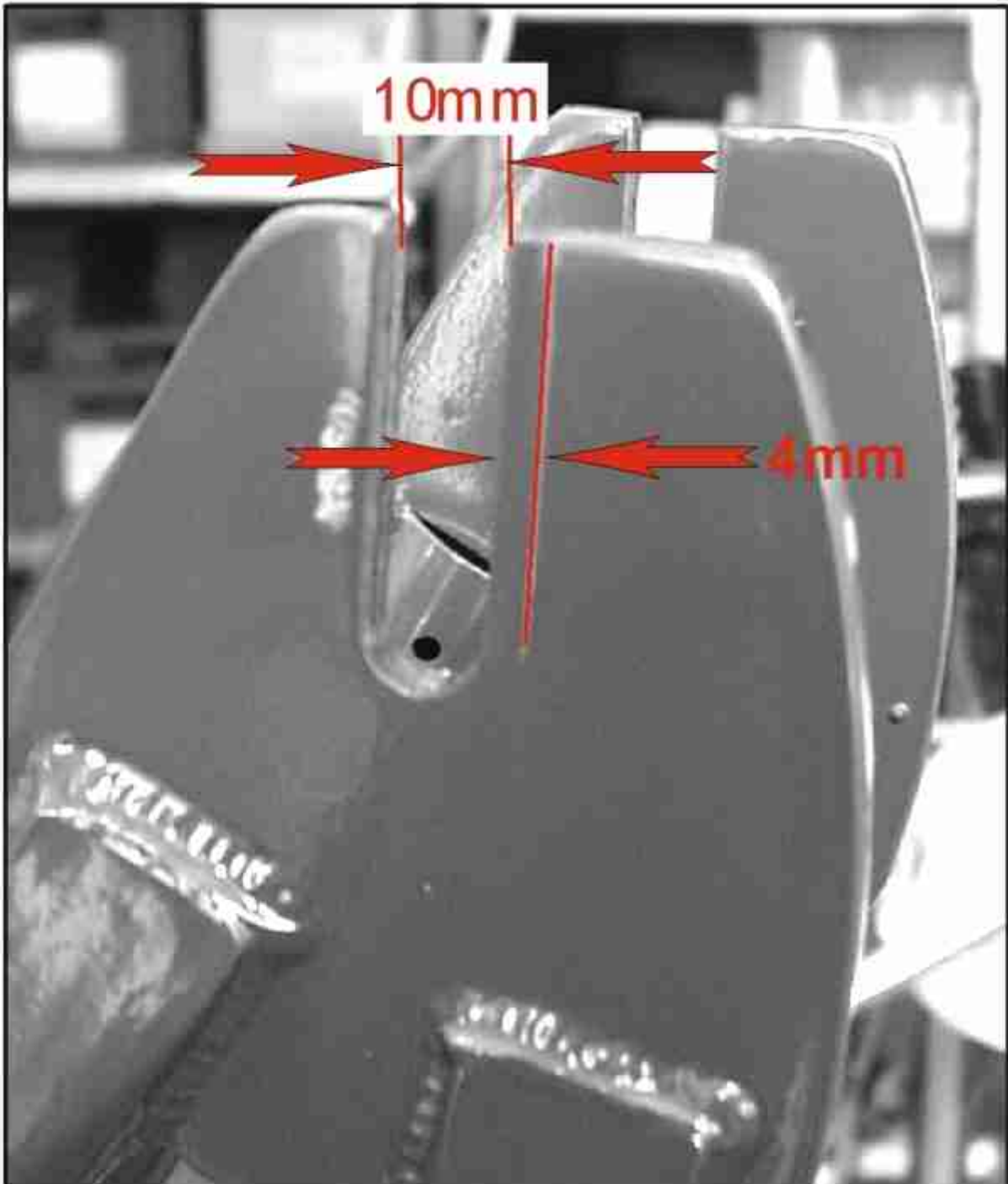


Bild 1